

U28 Parabraunerde aus Fließerden auf Molasse**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-L03	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	LN, selten Wald	
Relief	Scheitelpunkte und überwiegend schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelte Parabraunerde, unter landw. Nutzung häufig erodiert, stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	Fließerde (Basislage), häufig von spätglazialer, äolisch beeinflusster Fließerde (Decklage) überlagert; örtlich Molassegesteine (häufig Obere Süßwassermolasse) im tieferen Unterboden	
Bodenartenprofil	(Ls2;Lu,G–Gr1–2)	<3 dm
	St3–Tu3,G–Gr1–2	4–>10 dm
	(Su3–Ut3,G–Gr0–2;^m;^s)	
Karbonatführung	karbonathaltig ab 4–>10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	SL3D, SL4D, sL3D, sL4D, L4D, L5D, LIlb2, LIlb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus sandreichem Molassematerial; deutlich gewölbte Rücken mit Pararendzina aus Molassesand sowie mit Braunerde-Pararendzina und Braunerde aus tonig-mergeligem Material

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Rücken und Hänge entlang der Molassetobel zwischen Weingarten (Lkr. Ravensburg) und Markdorf (Bodenseekreis) sowie bei Stahringen und Langenrain (Lkr. Konstanz)